



## **Protokoll**

### **Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 2. Dezember 2010, 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum, Schulhaus Mülchi**

Vorsitz	Ueli Marti, Gemeindepräsident (Versammlungsleiter)
Anwesend	39 Personen, davon 36 Stimmberechtigte
vom Gemeinderat	Thomas Aeberhard, Hans Ruchti, Hans Schär, Regula Weissmüller
Gäste	Ruedi Ziegler, Finanzverwalter, Brunnenthal Martin Affolter, Gemeindeschreiber ab 01.01.11
Stimmzähler	Annemarie Freiburghaus
Presse	keine
Entschuldigt	Rechnungsrevisor Werner Salzmann
Protokoll	Erich Wyssbrod, Gemeindeschreiber a.i.
Schluss	21.45 Uhr

---

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und heisst den neuen Gemeindeschreiber Martin Affolter und den momentanen temporären Stelleninhaber Erich Wyssbrod herzlich willkommen. Ueli Marti teilt mit, dass die heutige Versammlung vorschriftsgemäss im Anzeiger Fraubrunnen vom 29. Oktober 2010 und 12. November 2010 publiziert wurde. Es wird keine Abänderung der Traktandenliste beantragt. Als Stimmzählerin wird Annemarie Freiburghaus einstimmig gewählt.

#### **Traktanden**

1. Voranschlag 2011 und Steueranlagen; Beratung und Genehmigung
2. Gemeindewahlen; Ergänzungswahl in den Gemeinderat
3. Totalrevision Organisationsreglement Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Region Fraubrunnen; Beratung und Genehmigung
4. Sanierung Schulhaus-Wohnung Nord; Kreditbewilligung
5. Informationen aus dem Gemeinderat
6. Verschiedenes

## 1. Voranschlag 2011 und Steueranlagen; Beratung und Genehmigung

Referent: Gemeinderatspräsident Hans Schär

Auf Seite 6 des gedruckten Voranschlages geht aus dem Antrag des Gemeinderates hervor, dass der Voranschlag mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 675.00, also praktisch ausgeglichen, abschliesst. Leider lassen es die kommenden Aufgaben nicht zu, dass die Steueranlage reduziert werden kann. Gleich bleiben auch sämtliche Gebühren. Ausgewiesen werden die Auswirkungen der Wohnungsrenovation im Schulhaus auf Budget und Investitionsrechnung.

Gerade mit der gegenwärtigen Überarbeitung des Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes ist der Ertrag aus dem Finanzausgleich ungewiss. Eingesetzt wurden die bisher bekannten Fr. 165'000.00.

Ausgewiesen werden auch die erwarteten Minderaufwände und Mindererträge:

- Mehraufwand beim Lastenausgleichsfonds Sozialhilfe
- Minderaufwand beim Unterhalt der Bäche
- Minderertrag bei der Konzessionsentschädigung Elektra (wegen Systemwechsel)
- Minderertrag bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen
- Mietertragsausfall in der Wohnung Schulhaus Nord.

Bei den Investitionen fallen der Aufwand für die Sanierung Breite und die Tranche aus dem bewilligten Kredit für die Ortsplanungsrevision auf. Auch die Sanierung der Lehrerwohnung Nord ist mit Fr. 33.000.00 enthalten.

### **Diskussion/Fragen**

Keine

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 675.00, die Steueranlage von 1,9 und die Liegenschaftssteuern mit 1,3‰ zu genehmigen und vom Investitionsbudget Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2011, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 675.00 und die Steueranlagen von 1,9 bei den Einkommens- und Vermögenssteuer sowie 1,3‰ des amtlichen Wertes für die liegenschaftssteuer. Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis vom Investitionsbudget.

## 2. Gemeindewahlen; Ergänzungswahl in den Gemeinderat

Referentin Gemeinderätin Regula Weissmüller:

Der Gemeinderat hatte die Aufgabe, für die Besetzung des fünften Gemeinderatssitzes besorgt zu sein. In der Person von Patrick Luginbühl, Ramsernstrasse 3, Mülchi, konnte eine Person gefunden werden, die bereit ist, dieses Amt zu übernehmen. Patrick Luginbühl wohnt schon seit einiger Zeit in Mülchi, konnte aber wegen dem entfernt liegenden Arbeitsplatz nur in einer Kommission mitarbeiten. Nun hat er den Arbeitsplatz verlegt und eine Mitwirkung im Gemeinderat ist ihm auch zeitlich möglich.

Gemeindepräsident Ueli Marti weist daraufhin, dass nach Art. 56 OgR die Kandidaturen schriftlich 7 Tage vor der Versammlung der Gemeindeverwaltung gemeldet werden müssen. Entsprechend sind eingegangen die Kandidatur des Gemeinderates für Patrick Luginbühl am 09.11.2010 und im Juni 2010 von privater Seite für die Kandidatur von Hans Ueltschi. Da zwei Kandidaturen vorhanden sind, schreibt Art. 56 OgR die geheime Wahl vor.

### **Diskussion/Fragen**

Keine

**Wahl**

- Ausgeteilte Wahlzettel 36
- Eingelangte Wahlzettel 36
- Leer / ungültig 0
- Gültige Wahlzettel 36
- Absolutes Mehr 19
- Gewählt ist mit 35 Stimmen Patrick Luginbühl bei einer Stimme für Hans Ueltschi.

**3. Totalrevision Organisationsreglement Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Region Fraubrunnen**

Referent: Gemeinderat Hans Ruchti

Ab 01.01.2007 verlangt die Gesetzgebung im Bereich Zivilschutz eine Gebietsgrösse von mindestens 11'000.00 Einwohner. Mit der Verwaltungsform des Kantons sind die Zivilschutzorganisationen Fraubrunnen und unteres Fraubrunnenamt zwei verschiedenen Verwaltungskreisen zugeteilt worden. Wegen den Vorschriften des Kantons ist dieses Zusammengehen nicht mehr möglich. Damit musste die ZSO Fraubrunnen eine neue Partnerorganisation finden. Mülchi wird im Herbst 2011 über den Beitritt zur Zivilschutzorganisation Grauholz abstimmen, weil wir bis Ende 2011 noch der Region Biberist angeschlossen sind. Da nun nur noch der Bereich Feuerwehr dem Gemeindeverband angehört, musste das Organisationsreglement angepasst werden. Diese Revision wurde am 12. Oktober 2010 von der Abgeordnetenversammlung beschlossen und wird den Gemeindeversammlungen zur Annahme empfohlen.

**Diskussion**

Keine.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt dem revidierten Organisationsreglement zuzustimmen.

**Beschluss**

Dem total revidierten Organisationsreglement des Gemeindeverbandes öffentliche Sicherheit Region Fraubrunnen wird mit grossem Mehr zugestimmt.

**4. Sanierung Schulhaus-Wohnung Nord: Krediterteilung**

Referent: Gemeinderat Hans Ruchti

Bereits bei der Wohnungsübergabe an die letzten Mieter im September 2005 wurde im Übergabeprotokoll festgehalten, dass die Küche zu einem spätem Zeitpunkt renoviert werden sollte. Der Zustand ist aber nicht geändert worden. Die Schranktüren können nicht mehr befestigt werden, es ist kein Dampfzug und auch kein Geschirrspüler vorhanden. Im Eingangsbereich ist der Boden auf einer Breite von 1,40m ca. 4 cm aus der Waagrechten, was extrem störend ist. Letztlich müssen die Zimmerwände gestrichen werden. Die eingeholten Offerten lauten:

Küchenbauer (inkl. Geschirrspüler und Dampfzug) Fr. 17'658.00 / Malerarbeiten Fr. 3'782.00 / Elektriker Fr. 3043.00 / Schreiner Fr. 2998.00 / Plättlileger Fr. 1'747.00 / Sanitär Fr. 1'472.00 / Reserve Fr. 2'300.00, ergibt einen Totalbetrag von Fr. 33'000.00.

**Diskussion**

Urs Kunz weist auf die Möglichkeit von Subventionierungen für Gebäudesanierungen hin, wenn Energiesparmassnahmen verwirklicht werden.

Gemeinderat Hans Ruchti weist daraufhin, dass im Investitionsprogramm für 2013 Fr. 40'000.00 vorgesehen sind für die Fassadenrenovation. Bei dieser Gelegenheit wird dann ein entsprechendes Gesuch an die zuständigen Instanzen eingereicht.

Ruedi Aeberhard erkundigt sich, ob mindestens für die Küche Konkurrenzofferten eingefordert wurden.

Gemeinderat Hans Ruchti verneint, da versucht wurde, die Aufträge möglichst in der engeren Region zu vergeben und das Einholen von Offerten immer sehr aufwändig ist.

Vreni Rohrbach ist nach Praxis des Kirchgemeinderates der Ansicht, dass bei öffentlichen Gebäuden mindestens zwei Offerten vorliegen müssen, was keinen wesentlichen Mehraufwand bedeutet.

Gemeinderätin Regula Weissmüller weist daraufhin, dass Mülchi kein eigenes Submissionsreglement hat und deshalb die kantonale Gesetzgebung gilt, die höhere Schwellenwerte hat. Somit können alle Aufträge im Zusammenhang mit der Wohnungsrenovation freihändig vergeben werden.

Res Bärtschi fordert den Gemeinderat auf, die Renovation nach erfolgter Kreditgenehmigung rasch an die Hand zu nehmen, damit die Wohnung wieder vermietet werden und damit eine Einnahme erzielt werden kann.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Kredites von Fr. 33'000.00 für die Renovation der Wohnung Nord im Schulhaus.

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Kredit von Fr. 33'000.00 für die Renovation der Wohnung Nord im Schulhaus.

## **5. Informationen aus dem Gemeinderat**

### **5.1 Projekt G8**

Referentin Gemeinderätin Regula Weissmüller:

Die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2009 hat dem Gemeinderat die Genehmigung erteilt, die Grundlage für einen Grundsatzentscheid für das Projekt „Vertiefte Zusammenarbeit“ vorzubereiten. In der Zwischenzeit ist unter den 8 beteiligten Gemeinden eine Arbeitsgruppe geschaffen worden, in der Mülchi mit dem Gemeinderatspräsidenten und der Sprecherin vertreten sind. Es liegt im Interesse des Gemeinderates und der Arbeitsgruppe, dass die Bevölkerung regelmässig über den Stand der Arbeiten informiert wird.

In der Zwischenzeit ist erfolgt:

- Abklären der Vor- und Nachteile der drei Möglichkeiten: Beibehaltung des Ist-Zustandes / Bildung eines Dienstleistungszentrums / Fusion der Gemeinden.
- Es wurde in der Person von Heinz Berger, Finances publiques AG ein externer Berater bestimmt.
- Grundlagendokumente sind am Erarbeiten.
- Die Gemeinden haben die nötigen Daten abgeliefert
- Eine Grobanalyse wurde erstellt.
- Workshops zur Variantenerarbeitung im Rahmen der Arbeitsgruppe sind erfolgt.

Bereits liegen folgende Erkenntnisse vor:

- In den 8 Gemeinden bestehen 17 Gemeindeverbände.
- Es bestehen 13 wesentliche Zusammenarbeitsverträge mit 33 Vertragsparteien.
- Die Gemeinden sind an 33 Mitgliedschaften beteiligt mit 146 Delegierten.

Im Vergleich zu den Gemeinden Utzenstorf und Jegenstorf mit rund 4,700 Einwohnern

- haben die 8 Gemeinden rund 4 mal mehr Behördemitglieder.
- Ist trotz bescheidener Entschädigung der Gesamtaufwand höher.
- Liegt der Verwaltungsaufwand durchschnittlich rund Fr. 150.00 pro Einwohner höher als in den Vergleichsgemeinden.

Damit ist festzustellen, dass die heutige Struktur personal- und kostenintensiv ist.

Im Jahre 2011 liegen im Vordergrund

- Der Einbezug der Bevölkerung
- Vor allem der Grundsatzentscheid, der in allen 8 Gemeinden an den Gemeindeversammlungen vom 21. November 2011 fallen soll.

### **Diskussion**

Hanspeter Herrli erkundigt sich, ob die Arbeitsgruppe einen Abschlusstermin gesetzt hat, oder ob der Projektleiter das Vorgehen bestimmt.

Gemeinderatspräsident Hans Schär weist daraufhin, dass eine allfällige Fusion auf 1.1.2014 in Kraft treten könnte. Der Kanton schreibt zwei Verfahren vor, nämlich die Schaffung einer Grossgemeinde, in welcher vor allem in der Anfangszeit alle Gemeinden ihre Behördevertreter haben, oder das Absorbitionsverfahren, wo eine Gemeinde die andern einverleibt. Wir werden nach dem Verfahren Grossgemeinde gehen.

## **5.2 Ortsplanungsrevision**

Referent: Gemeinderatspräsident Hans Schär

Die Bevölkerung ist mittels Fragebogen in die Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision einbezogen worden. Es sind zahlreiche und wertvolle Anregungen eingegangen. Auch die auswärtigen Grundeigentümer wurden begrüsst und in Einzelfällen wurden Eigentümer, deren Terrain seit 22 Jahren unüberbaut in der Bauzone liegt, noch speziell angeschrieben. Nächste Woche finden die ersten Einzelgespräche statt. Anlässlich der drei Sitzungen zum Thema Ortsplanung durfte der Rat feststellen, dass wir mit dem Ortsplaner Christoph Schneider eine gute Wahl getroffen haben.

Sicher dürfen wir uns nicht der Illusion hergeben, dass grosse Flächen eingezont werden. Nach kantonaler Vorschrift hat Mülchi Anspruch auf 50 Aren Bauland, was bereits überschritten ist. Gesucht werden vor allem Lösungen für landwirtschaftliche Gebäude, die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden und in die Bauzone verlegt werden sollten, damit eine Nutzungsänderung möglich ist.

Zur Ortsplanung gehören auch der Schutzplan und der Richtplan Erschliessung.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht benützt.

.

## **5.3 Dorfbeflaggung**

Referent: Gemeinderat Thomas Aeberhard

Der Gemeinderat hat, nicht zuletzt im Hinblick auf die Grossanlässe des Hornusservereins, beschlossen, die Dorfbeflaggung, die schon einige Zeit im Budget figurierte, anzuschaffen. Je ein Muster der Schweizer-, Berner- und Mülchi-Flaggen hängen heute auf. Die Flaggen werden mit einer entsprechenden Aufhängevorrichtung vom Dorfeingang Limpach und bis gegen Messen, in der Breite und der Moosgasse sowie Richtung Etzekofen montiert.

### **Diskussion**

Vreni Rohrbach bedauert, dass Privaten nicht die Möglichkeit eingeräumt wurde, für private Zwecke Fahnen zu bestellen.

Gemeinderat Thomas Aeberhard: Nachdem gerade das Gemeindedesignet nun in der Fahnen AG besteht, können sicher auch Private bestellen, allerdings dürfte ein Mengenrabatt nur für Flaggen erhältlich sein.

Ruedi Aeberhard möchte wissen, ob auch an Sponsoring gedacht wurde.

Gemeinderat Thomas Aeberhard weist daraufhin, dass Spenden jederzeit willkommen sind.

#### **5.4 Schulwesen**

Referent Gemeinderat Thomas Aeberhard

Im Schulverband EtzLiMü ist die Schulkommission auf drei Personen reduziert worden. Der Oberstufenschulverband konnte mit Thomas Lüthi einen neuen Schulleiter anstellen.

#### **5.5 Vermietung Feuerwehrmagazin**

Referent: Gemeinderat Hans Ruchti

Das Feuerwehrmagazin kann bekanntlich für Anlässe benützt werden und zwar von Vereinen und Privatpersonen. Da aus dieser Benützung auch ein Ertrag für die Gemeinde eingehen sollte, hat sich Hans Ruchti mit den Vereinen besprochen. Dabei ist folgender Vorschlag entstanden: Tagesmiete für ortsansässige Verein Fr. 250.00 / für auswärtige Vereine Fr. 300.00 / für ortsansässige Privatpersonen Fr. 100.00 und für auswärtige Privatpersonen Fr. 150.00. Es interessiert nun die Meinung der Anwesenden.

#### ***Diskussion***

Liselotte Sollberger ist für eine Erhöhung für auswärtige Private auf Fr. 200.00.

Simon Kunz stellt fest, dass ein zu hoher Preis der Interessenten abschreckt, auch keinen Ertrag erbringt. Zudem steht kein Mobiliar im Magazin selber zur Verfügung.

Aeberhard Trudi: Die gut eingerichtete Pfarrscheuer in Messen ist auch nicht teurer.

Jakob Aeberhard: Die Abstufung ist so vorzunehmen, dass die ortsanässigen Vereine das Feuerwehrmagazin wirklich auch benützen können.

Annemarie Freiburghaus: Es sollte doch geprüft werden, ob Bänke und Tische nicht im Magazin selber deponiert werden können.

Die Frage von Ernst Marti wird dahingehend beantwortet, dass sich die Tagessätze auf 24 Stunden belaufen, also z.B. eine Miete von Samstagmittag bis Sonntagmittag. .

#### **5.6 Bachbettausbaggerung unter dem Dorfplatz**

Referent Gemeinderat Hans Ruchti.

Vom 14.08.2010 bis 25.08.2010 wurde das über Jahrzehnte angeschwemmte Kies vor, unter und nach dem Dorfplatz entfernt. Wie die eindrückliche Bildreportage von Hans Ruchti zeigt, musste zum Teil unter erschwerten Bedingungen gearbeitet werden.

Die Kosten beliefen sich auf total Fr. 16'413.30. Mit dem Verkauf des Rundkieses aus dem Bach an die Gemeinde konnte eine Einnahme von Fr. 6'400.00 erzielt werden, so dass der Nettoaufwand sich auf Fr. 10'013.30 beläuft. Hans Ruchti zeigt die detaillierte Kostenübersicht.

Diese Arbeit konnte nur dank der Initiative von engagierten Bürgern überhaupt gemacht werden. Die Versammlung dankt den Helfern mit einem kräftigen Applaus.

## 6. Verschiedenes

Bruno Sollberger: Der Sprecher stellt den Zwischenstand der Vorbereitungsarbeiten für die Hornussergrossanlässe 2011 vor. Es darf erfreulicherweise festgestellt werden, dass die Anfragen um Mithilfe auf einen grossen Zuspruch gestossen sind. Im Frühjahr wird nun die Personalplanung im Detail angegangen, so dass dann die einzelnen Aufgabengebiete zugeteilt werden können. Es ist mit einem Einsatz von ca. 70 Personen pro Tag zu rechnen. Das OK wird die Bevölkerung laufend über den Stand der Arbeiten und Bedürfnisse nach Mithilfe informieren.

Gemeinderatspräsident Hans Schär: Leider musste der Gemeinderat von der Demission des längjährigen Ackerbaustellenleiters Willy Mäder Kenntnis nehmen. Er dankt dem verdienten Funktionär für den Einsatz zu Gunsten der Landwirte von Mülchi und überreicht ihm namens des Gemeinderates ein Präsent. Der Gemeinderat ist dankbar, wenn sich Interessentinnen oder Interessenten für die Nachfolge melden.

Urs Kunz: Seit einiger Zeit sind die Strassenlampen bei der Käserei defekt, was gerade für Kinder eine unbefriedigende Situation darstellt.

Konrad Tillmann informiert, dass er in dieser Sache bereits die Initiative ergriffen hat. Gemeinderat Hans Ruchti wird sich diesem Schaden ebenfalls annehmen.

Gemeinderat Hans Ruchti informiert, dass die nächstjährigen Karton- und Papiersammlungen jeweils mittels Flugblatt avisiert werden.

Abschliessend dankt der Gemeindepräsident den Initiantinnen, die uns nach der Versammlung noch kulinarisch verwöhnen werden. Ein Dank geht auch an alle Personen, die in irgendeiner Weise sich im ablaufenden Jahr für das Gemeindewohl engagiert haben. Er wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürger besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Versammlung wird um 21.45 Uhr geschlossen.

Ulrich Marti  
Gemeindepräsident

Erich Wyssbrod  
Gemeindeschreiber a.i.

Vom Gemeinderat an der Sitzung vom 14. Dezember 2010 genehmigt.

Hans Schär  
Gemeinderatspräsident

Martin Affolter  
Gemeindeschreiber